

# NEWSLETTER

## SOMMERSEMESTER 2010

### VORWORT

Vor 85 Jahren gründete Palucca ihre Schule. Diese hat sich über die Jahre zu einer Hochschule entwickelt, die in vielerlei Hinsicht eine aktive Rolle in der Welt des Tanzes spielt. Ihre regionale und internationale Einbindung bietet den Studierenden vielfältige Auftrittsmöglichkeiten und darüber hinaus uns allen einen lebendigen Austausch mit der Öffentlichkeit sowie mit Studierenden und Dozenten anderer Schulen. Diese Kontakte bilden die Basis, um viele Themen und Fragestellungen in erweitertem Kontext erörtern zu können.

So beschäftigten uns im vergangenen Semester die Themen Isolation und Ausgrenzung im Stasi-Gefängnis Bautzen. In Toronto erlebten wir ein Festival, zu dem sich junge Talente aus aller Welt trafen. Am 8. Januar, zu Paluccas 108. Geburtstag, beteiligte sich die gesamte Hochschule an einem Gemeinschaftsprojekt, welches Grundlage für unseren Beitrag zur Biennale in Essen im März ist. Im Sommersemester startet ein neues Austauschprogramm mit dem Pariser Konservatorium. Außerdem werden unsere Absolventen ihre Diplomarbeiten öffentlich vorstellen. Mit vier Uraufführungen zu unserer Matinée in der Semperoper wird das Semester zu Ende gehen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns im 85. Jahr der Palucca Schule mit Interesse begleiten und sich mit uns gemeinsam von der kreativen Energie Paluccas inspirieren lassen.

Prof. Jason Beechey  
Rektor



### INTRODUCTION

*It was 85 years ago that Palucca founded her School. Developing and growing over the years, the school now plays a very active role in the international dance world on many levels. The presence on both international and local levels provides not only a chance for our students to perform, but for us all to reflect, meet and interact with the public, students and faculty from other schools, and to explore various themes and issues together.*

*Over the past Semester, these themes have spanned from imprisonment and sequestration in Bautzen, to a celebration of young talent and international choreographic exchanges in Toronto, through to the special Palucca Improvisation involving the entire School on her 108th Birthday, which will form the basis for our participation in the second Biennale in Essen. Coming in the summer semester are four creations for our Matinée in the Semperoper, a new exchange programme with the Paris Conservatory as well as the numerous diploma performances.*

*Join us for these occasions, which all form part of the activities of the 85th year of the Palucca Schule, a chance for us all to be inspired, moved and to celebrate the ongoing creative force and energy of Palucca.*

Prof. Jason Beechey  
Rektor

**PALUCCA  
SCHULE  
DRESDEN**  
HOCHSCHULE  
FÜR TANZ

## WINTERSEMESTER 2009/2010 RÜCKBLICK

„20 Jahre Mauerfall – Europa als Friedensprojekt“ war am 2. November das Thema eines Diskussionsforums in der Palucca Schule. Die Sächsische Staatskanzlei, die Vertretung der Europäischen Kommission und die Schwarzkopf-Stiftung Berlin hatten dazu auch Schülerinnen und Schüler verschiedener Dresdner Gymnasien eingeladen. Ministerpräsident Stanislaw Tillich hielt die Eingangsrede und beantwortete zahlreiche Fragen. Studierende der Palucca Schule zeigten eine Performance zum Thema „Mauerfall“ und tanzten zwei Stücke aus dem Repertoire.



Ministerpräsident Stanislaw Tillich

Das Dresden SemperOper Ballett war am 7. November mit einer hochschulöffentlichen Probe zu Gast im „Grünen Saal“ der Hochschule. Dabei bot sich erneut die Gelegenheit, der Kompanie bei der Arbeit und Vorbereitung der Premiere von „Schwanensee“ zuzuschauen.

Der 9. November stand im Zeichen von 20 Jahren Mauerfall. Aus diesem Anlass veranstaltete die Hochschule gemeinsam mit der Gedenkstätte Bautzen im Hauptzellentrakt des ehemaligen Stasi-Gefängnisses Bautzen zwei bewegende Performances. Prof. Anke Glasow hatte das Projekt „Isolation – Sperrzone“ gemeinsam mit Studierenden des Hauptstudiums (H3/H4) und den beiden Musikern Alexander Theyn und Matthias Zeller sowie dem Schauspieler Tom Quaas intensiv vorbereitet. „Die beiden Aufführungen im unteren Gang des Zellenhauses, zwischen den mit großen Riegeln und Sichtlöchern versehenen Zellentüren, assoziierten ohne jede Versimpelung oder aufgesetzte Emotionalität den Haftalltag politischer Gefangener in seiner erschreckenden Ödnis und Ausweglosigkeit. Ein sehr bewegendes, dem Anlass entsprechendes Erinnern“, schreibt die Kritikerin Gabriele Gorgas in ihrer Rezension. Eine DVD mit einem Mitschnitt der Performance, Fotos und Interviews zum Projekt ist soeben erschienen und kann in der Pressestelle der Hochschule erworben werden.

Canada's National Ballet School feierte im November ihr 50jähriges Bestehen mit einem internationalen Geburtstagsfestival und hatte dazu Vertreter der renommiertesten Tanzausbildungsstätten der Welt eingeladen. Jana Blume, Lena-Maria Fistarol, Maria-Sara Richter und Victoria Schon aus der G4 waren mit Rektor Prof. Jason Beechey und Prof. Ingrid Borchardt in Toronto dabei. Die vier Studentinnen präsentierten im Festprogramm eine Version der Choreografie „Testbild Engeringe“ von Prof. Anke Glasow und erhielten dafür viel Applaus und ein sehr positives Feedback in der Presse. Begeistert von den gemeinsamen Trainings und Workshops, von der modernen Schule, der schönen Stadt Toronto und angeregt von vielen Begegnungen mit talentierten Menschen aus aller Welt kehrte die „Palucca-Delegation“ zurück.

Die neue sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer, kam am 26. November zu einem Antrittsbesuch in die Hochschule für Tanz.

Große Resonanz fand der „Tag der offenen Tür“ am 5. Dezember. In den Studios der Hochschule konnten die Gäste bei Trainings in den Fächern Klassischer Tanz, Zeitgenössischer Tanz und Improvisation und bei verschiedenen Proben zuschauen. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über die Palucca Schule zu informieren oder sich in Kursen der Tanzpädagogik-Studenten selbst auszuprobieren.

Zur Weihnachtswerkstatt versammelte sich die „Palucca Familie“ am 21. Dezember im „Grünen Saal“, um das Überraschungsprogramm mit 15 unterschiedlichen Beiträgen zu erleben. In einer Live-Video-Schaltung meldete sich Rektor Prof. Jason Beechey vom „Youth America Grand Prix“ aus Tokio und schickte auf diesem Wege seine Weihnachtsgrüße um den halben Globus. Nach der Weihnachtswerkstatt waren die ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule zum traditionellen gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen.

Ein besonderes Geburtstagsgeschenk für Palucca entstand am 8. Januar: Die gesamte Hochschule – von den Nachwuchsförderklassen bis zum Hauptstudium – erarbeitete in sechs Gruppen innerhalb von drei Stunden mit den Mitteln der Improvisation eine 30minütige Szenenfolge. Grundlage war ein kurzes Notat Paluccas mit dem Titel „Tanzabstraktion“ aus dem Jahr 1923. Das Ergebnis wurde am Nachmittag im „Grünen Saal“ von den ca. 180 Beteiligten aufgeführt. Die Studierenden des Studienganges Choreografie, die sich aktuell mit dem Thema Rekonstruktion befassen, leiteten dieses außergewöhnliche Projekt, bei dem es nicht darum ging, „wie Palucca“ zu tanzen, sondern ihre choreografischen Ideen als Ausgangspunkt für heutige Bewegungs- und Klangimprovisationen zu nutzen.

Mit der Choreografie „Flügel“ von Steffen Fuchs präsentierten sich Studierende der G3 unter der Leitung von Angelika Forner am Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Stadt Meißen im Theater Meißen.

Der Studiengang Choreografie der Palucca Schule beteiligte sich Ende Januar am „Orfeo-Projekt“ der HfBK Dresden. Dabei wurden ausgewählte Szenen aus Monteverdis Oper gemeinsam mit Bühnen- und Kostümbildstudenten im Labortheater der Hochschule für Bildende Künste theatral umgesetzt.



Stunde des Tanzes „Pas de Cheval“

Zur Stunde des Tanzes präsentierten Studierende der N1 und des Grundstudiums unter der künstlerischen Leitung von Prof. Anke Glasow am 26. und 28. Januar Ergebnisse ihres täglichen Trainings auf der Bühne in Dippoldiswalde und Freital. Auf dem Programm, durch das Nicola Brockmann und Therese Münch aus der G2 führten, standen Etüden und Choreografien, die in den Fächern Klassischer Tanz, Zeitgenössischer Tanz, Improvisation und Folklore erarbeitet wurden.

Öffentliche Improvisationen haben Tradition an der Palucca Schule. Im Rahmen der Reihe PADEDÖH, einer Kooperation der Palucca Schule und des Neuen Sächsischen Kunstvereins e. V., gestalteten Studierende der

G4 am 4. Februar erstmalig einen Improvisationsabend im Dalcroze-Saal des Hellerauer Festspielhauses. Die künstlerische Leitung der Performance hatte Prof. Anke Glasow. Der Musiker Matthias Zeller begleitete den Auftritt instrumental.



## SOMMERSEMESTER 2010 AUSBlick

Bei der 2. Biennale Tanzausbildung Anfang März in Essen widmen sich Studierende aus sieben Tanzinstitutionen in Deutschland der künstlerischen Rekonstruktion im Tanz. Der Masterstudiengang Choreografie vertritt die Palucca Schule. Wie bereits am 8. Januar dient ein Text Paluccas zu einem ihrer Tänze von 1923 als Grundlage für die Gestaltung von sechs Soli. Die Studierenden interpretieren und setzen Paluccas Text mit zeitgemäßen tänzerischen Mitteln um.

Unter der künstlerischen Leitung von Angelika Forner hat am 11. März das Projekt „Hand und Fuß“ mit Schülerinnen und Schülern der O1 im „theater junge generation“ (tjg) Premiere. Die Choreografie haben Frau Forner und Frau Prof. Ingrid Borchardt erarbeitet.

Unter dem Titel „Wir tanzen für Euch“ zeigen am 13. März um 15 und 17 Uhr Schülerinnen und Schüler der Orientierungsklassen und Studierende des Grundstudiums der Palucca Schule gemeinsam mit der Tanzbühne Kaleidoskop ein Programm im Theater der JugendKunstSchule Schloss Albrechtsberg.

Am 1. April präsentieren die Absolventen des Studiengangs Tanz erstmals ihre Diplomarbeiten im Festspielhaus Hellerau. Außerdem hat an diesem Abend die neue Produktion des Palucca Tanz Studios Premiere. Das Stück Wolfsmilch (Euphorbia lathyris) wurde von der Amerikanerin Amanda Miller choreografiert. Im Mai nimmt das Palucca Tanz Studio mit dieser Produktion am Festival "Dances de Mai" im Theater des „Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse“ in Paris teil. Eine 15-Minuten-Fassung der Choreografie wird im Programm der Matinée der Palucca Schule in der Semperoper am 27. Juni aufgeführt.



Eila Schwedland stellt am 12. April um 20 Uhr als Diplomarbeit ihr Tanztheaterstück „Nie wieder Krieg“ in der Unterkirche der Dresdner Frauenkirche vor.

Erstmalig kommt das Junior Ballet des Pariser „Conservatoire National Supérieure de Musique et de Danse“ am 21. und 22. April mit einem Gastspiel nach

Dresden. Die französische Musik- und Tanzhochschule ist für ihr exzellentes Niveau bekannt und bietet – ähnlich wie die Palucca Schule Dresden – eine Ausbildung im Klassischen sowie im Zeitgenössischen Tanz an. Die elf Tanzstudierenden aus Paris zeigen im Grünen Saal ihr aktuelles Tour-Programm mit Choreografien von Marie-Agnès Gillot, Annabelle Lopez-Ochoa, José Martinez und Paul Taylor. Daneben nehmen sie während ihres einwöchigen Aufenthaltes an den regulären Trainings der Palucca Schule teil. Mit diesem neuen Austausch beabsichtigen beide Hochschulen, eine rege Partnerschaft zu begründen.

Studierende der Studiengänge Tanzpädagogik und Choreografie präsentieren ihre Diplomarbeiten zu verschiedenen Terminen und an unterschiedlichen Orten. So sind für den 4. Juni eine Vorstellung im „Grünen Saal“ sowie für den 25. und 26. Juni Präsentationen in der Studiobühne „kleine scene“ geplant. Mia Facchinelli-Siška (Ergänzungsstudiengang Tanzpädagogik) erarbeitet eine Version von „Le Sacre du printemps“ mit dem Sorbischen National Ensemble. Marijke Wagner (Ergänzungsstudiengang Tanzpädagogik) studiert mir der Klasse O2 ein Stück für die Feierlichkeiten anlässlich „300 Jahre Manufaktur Meißen“ ein. Valentina Cabro (Masterstudiengang Choreografie) realisiert ein Projekt bei „SOZO-visions in motion“ in Kassel und Petra Stransky (Masterstudiengang Choreografie) gestaltet ein Projekt mit einer Schule in Mannheim.

Zur Matinée im Jubiläumsjahr 85 Jahre Palucca Schule Dresden stehen vier Uraufführungen auf dem Programm. Die Choreografen dieser Premieren sind Katharina Christl, Katrin Wolfram und Steffen Fuchs (alle Absolventen der Palucca Schule) sowie Mario Picardi Luna (Student im Masterstudiengang Choreografie). Darüber hinaus werden Choreografien von Amanda Miller, Emily Molnar, George Balanchine und Jiří Kylián getanzt. Beteiligt sind Tanzstudierende von der Klasse N1 bis zur Absolventenklasse H4. Verschiedene Choreografien werden live vom Universitätsorchester Dresden begleitet. Am 14. Juni werden ab 10 Uhr im Dresdner Schauspielhaus Ausschnitte aus dem Matinée-Programm in einer öffentlichen Probe vorgestellt.

Ende Juni/Anfang Juli ist die Palucca Schule erneut zum „International Theatre School Festival“ nach Amsterdam eingeladen. Studierende der BAT1 und der H4 vertreten die Palucca Schule auf dem einwöchigen „ITs Festival“.

Der Mensch als Teil der Natur, Versuche des Menschen, sich von der Natur abzugrenzen oder Technik als Gegensatz zur Natur sind die thematischen Grundlagen der diesjährigen Projektwochen auf den Inseln Hiddensee (5. bis 10. Juli) und Sylt (12. bis 17. Juli). Unter der künstlerischen Leitung von Prof. José Biondi und Annette Lopez-Leal werden wieder zehn Tänzerinnen und Tänzer, drei Musiker und der Künstler Jo Harbort an diesem Projekt beteiligt sein.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Vom 25. bis 29. Januar besuchte Jeffery N. Bullock mit einer Gruppe von 5 Studenten der Hollins Universität Virginia (USA) die Palucca Schule. Die Hollins Universität ist eine Kunsthochschule mit Tanzbereich und Partner des American Dance Festivals. Die Gäste hospitierten und nahmen am Unterricht (KLT + MT/ZT) der BAT1 teil.

Im Rahmen des Austauschprogramms mit der Pacific Northwest Ballet School Seattle waren Cheona Rangel und Hannah McDonald vier Wochen Gast im Elevenprogramm. Cheona Rangel ist erneut nach Dresden gekommen, um als Gast in BAT2 zu studieren.

Dozentin Young Mi Lee und vier Studentinnen des Studiengangs Tanzpädagogik reisten in den Winterferien nach Stockholm, um an der dortigen Tanzhochschule zu unterrichten bzw. zu trainieren. Die Palucca Schule und die schwedische Tanzhochschule pflegen seit mehreren Jahren Kontakte.

Die Palucca Schule hat erneut die Gelegenheit, Studierende zu Sommerkursen über den „Großen Teich“ zu entsenden. Aktuell liegen bereits Einladungen von Canada's National Ballet School aus Toronto sowie der Houston Ballet Academy vor. Außerdem ermöglicht das Esther-Arnhold-Seligmann-Stipendium wieder zwei Studierenden die Teilnahme am American Dance Festival (ADF).

Der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) dreht eine mehrteilige Dokusoap über die Palucca Schule. Anhand von vier Protagonisten aus den Klassen O2 und G4 wird der Alltag an der Hochschule dokumentiert. Gesendet wird die Serie ab 29. April immer donnerstags ab 19.50 Uhr im MDR Fernsehen.



Palucca-Studentin Maria-Victoria Dragus (G3) spielt eine Hauptrolle in Michael Hanekes Film „Das weiße Band“. Der Schwarzweißfilm erhielt hochrangige Auszeichnungen, darunter die Goldene Palme der Filmfestspiele von Cannes, den Europäischen Filmpreis, den Golden Globe Award und wurde als bester deutschsprachiger Film zum Oscar nominiert.

Seit Januar ist die Palucca Schule offizielle Partnerschule des Prix de Lausanne. Der jährlich in der Schweiz stattfindende Prix de Lausanne ist weltweit einer der wichtigsten Wettbewerbe für junge Tänzer. Beim 31. Prix de Lausanne Ende Januar war Prof. Jason Beechey berufenes Jurymitglied. Ab 2011 haben die Preisträger erstmals die Möglichkeit, sich für ein Gaststudium an der Palucca Schule zu entscheiden.

Im November wurde Prof. Jason Beechey beim Tanzkongress 2009 in Hamburg zum Sprecher der Ausbildungskonferenz Tanz (Arbeitsgemeinschaft der staatlichen Ausbildungsinstitutionen für Tänzerinnen und Tänzer in Deutschland) gewählt. Mehrere Vertreter der Palucca Schule hatten am Tanzkongress in Hamburg teilgenommen.

Als neuer Mitarbeiter im Studentenbüro konnte Herr Michael Acero begrüßt werden.

Die 12 Mitglieder des Elevenprogramms der Palucca Schule Dresden und des Dresden SemperOper Balletts kommen aus neun verschiedenen Ländern. Sie besuchen die Unterrichte der Hochschule, trainieren mit der Kompanie und sind in den Balletten „Schwanensee“, „Nussknacker“, „Dornröschen“ oder „La Bayadère“ besetzt.



## 85 JAHRE PALUCCA SCHULE DRESDEN

1925 entschied sich die junge Mary-Wigman-Schülerin Palucca aufzubrechen und eine Schule zu gründen, in der sie ihre eigenen Ideen und Themen umsetzen konnte. Die Schule etablierte sich schnell und ihr Ruf verbreitete sich in Deutschland. In der Zeit des Nationalsozialismus durfte Palucca aufgrund ihrer jüdischen Herkunft nicht mehr unterrichten. Kurz nach Kriegsende eröffnete Palucca im Juli 1945 in Dresden ihre Schule wieder. 1949 wurde die Schule verstaatlicht und der klassische Tanz russischer Prägung als fester Bestandteil im Ausbildungsprofil vorgeschrieben. Palucca erhielt das Recht, das Unterrichtsfach „Neuer Künstlerischer Tanz“ — und damit den Modernen Tanz — im Lehrplan der Schule behalten zu können, welches sie selbst unterrichtete.

Nach Paluccas Tod erlangte die Palucca Schule den Status einer Hochschule für Tanz. In ihrem 85. Jahr ist die Palucca Schule heute ein anregender Kreativ- und Ausbildungsort für Studenten, Dozenten und Gäste aus aller Welt mit einem modernen Campus und großartigen Möglichkeiten. Mit ihrem Profil, das Klassischen und Zeitgenössischen Tanz mit Improvisation verbindet, knüpft die Palucca Schule an die innovativen Ideen ihrer Gründerin an.

Was die heutige Choreografengeneration fasziniert und inspiriert, wird schon bald überholt sein. Bestes Beispiel dafür ist Palucca. Sie war anderen weit voraus, als sie ihre Schule vor 85 Jahren gründete. An die wechselvolle Geschichte der Schule erinnert im Jubiläumsjahr eine Postkartenserie mit 30 Motiven, herausgegeben vom Förderverein. Sie erscheint Anfang April.



Unterricht bei Palucca, 1970



Auftritt im Zwinger, 1973

### VERANSTALTUNGEN

- 2. ELTERN TAG (nicht öffentlich)  
6. März 2010, 10 Uhr, Palucca Schule Dresden
- WIR TANZEN FÜR EUCH  
13. März 2010, 15 und 17 Uhr, JugendKunstSchule Schloss Albrechtsberg
- DIPLOMARBEITEN STUDIENGANG TANZ / PALUCCA TANZ STUDIO  
1. April 2010, 20 Uhr, Festspielhaus Hellerau
- GASTSPIEL DES JUNIOR BALLET DU CONSERVATOIRE DE PARIS  
21./22. April 2010, 20 Uhr, Palucca Schule Dresden
- DIPLOMARBEITEN STUDIENGANG TANZPÄDAGOGIK  
4. Juni 2010, Palucca Schule Dresden
- ÖFFENTLICHE PROBE MATINÉE  
14. Juni 2010, 10 Uhr, Staatsschauspiel Dresden (Schauspielhaus)
- DIPLOMARBEITEN STUDIENGÄNGE TANZPÄDAGOGIK & CHOREOGRAFIE  
25./26. Juni 2010, semper kleine scene
- **MATINÉE DER PALUCCA SCHULE**  
**27. Juni 2010, 11 Uhr, Sächsische Staatsoper Dresden (Semperoper)**

### AUDITIONS

- BACHELORSTUDIENGANG TANZ (16 – 20 Jahre)  
6. März 2010 (Rom), 13. März 2010 (Madrid), 20. März 2010 (Düsseldorf)
- MASTERSTUDIENGANG CHOREOGRAFIE  
17./18. April 2010, 11./12. Juni 2010 (Palucca Schule Dresden)
- BACHELORSTUDIENGANG TANZPÄDAGOGIK  
27./28. März 2010 (Palucca Schule Dresden)
- MASTERSTUDIENGANG TANZPÄDAGOGIK  
16./17. April 2010, 7./8. Mai 2010 (Palucca Schule Dresden)

## TANZPLAN DRESDEN

Im September erlebte der Tanzabend „Looking Backward to To-Morrow“ von Avatâra Ayuso im Festspielhaus Hellerau seine Uraufführung, gefolgt von fünf weiteren Aufführungen. Die junge spanische Choreografin hat im Rahmen des D.A.N.C.E.-Programms in der Meisterklasse an der Palucca Schule studiert. Für ihre Produktion in Hellerau hatte sie ein internationales und multidisziplinäres Team, bestehend aus fünf Tänzerinnen und drei jungen Künstlern, zusammengestellt. Studierende der Palucca Schule waren als Tänzer beteiligt.

Vom 8. bis 12. Februar veranstaltete Tanzplan Dresden mit dem ImproWinter zum vierten Mal einen interdisziplinären Workshop für Tänzer, Performer, Musiker und Filmemacher, bei dem sich alles um die Improvisation drehte. International renommierte Dozenten leiteten 10 Kurse. Am Abschlusstag präsentierten sich die Kurse der Öffentlichkeit im Grünen Saal der Palucca Schule.

Tanzplan Dresden hatte im Herbst erneut Finanzmittel für zwei zeitgenössische Tanzproduktionen ausgeschrieben. Aus über 50 Bewerbungen wählte die Jury den in Essen lebenden argentinischen Choreografen Leandro Kees sowie den slowakischen Choreografen Juraj Korec aus. Die Stücke beider Choreografen werden am 11. Juni im Studiotheater der Semperoper (kleine scene) aufgeführt und anschließend in fünf weiteren Vorstellungen präsentiert.

Die vierte Sommerwerkstatt mit verschiedenen Workshops und drei Kurzresidenzen findet vom 26. Juli bis 6. August statt.

Als neue Mitarbeiterin im Büro von Tanzplan Dresden konnte Frau Franziska Vollmer begrüßt werden.

Informationen: [www.tanzplan-dresden.de](http://www.tanzplan-dresden.de)

### FÖRDERVEREIN

Der Verein der Freunde und Förderer der Palucca Schule Dresden e. V. begrüßt als neue Mitglieder: Desdemona Bock, Roswitha Bickhardt, Thea Hacke-Leonhardt, Jacquelin Annett Künzel, Pauline Neidel, Karmi Heidrun Räder, Dr. Jakob Bickhardt, Peter Hubert, Nicolas Leonhardt sowie Markus Strottheicher.

Die Mitgliederversammlung fand am 19. September in der Palucca Schule statt. Viele Mitglieder nahmen anschließend am Sommerfest des Dresdner TOP-Magazins teil, welches am lauen Sommerabend als Benefizveranstaltung für den Förderverein auf dem Hochschulcampus stattfand.

Der Verein hat ein neues Nachwuchsförderprogramm ins Leben gerufen. Damit soll Gewinnern prestigeträchtiger Tanzwettbewerbe die Möglichkeit geboten werden, die Palucca Schule im Rahmen einer Probezeit kennen zu lernen und hochtalentierten Tänzerinnen und Tänzern die Tür zum Studium an der Palucca Schule öffnen. Als erste Kandidatin erhält die 16jährige Japanerin Akane Yoshimura, die beim „Youth America Grand Prix“ in Tokio ausgezeichnet wurde, das Nachwuchsstipendium.

Der Förderverein unterstützte das Tanzprojekt „Isolation - Sperrzone“ in der Gedenkstätte Bautzen sowie die Theaterfahrt der Mittelschule nach Berlin.

Der Verein fördert die Abschlussarbeit von Constanze Lüttich (Masterstudiengang Choreografie), unterstützt den Austausch mit dem Pariser „Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse“ und vergibt zum zweiten Mal anlässlich der Osterwerkstatt am 31. März drei dotierte Preise sowie einen Sonderpreis für den originellsten Beitrag.